

Teenager im Gespräch mit dem Hausarzt

Die Bemühungen im Gesundheitswesen gehen in Richtung Prävention – Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Unfälle sowie manche Krebserkrankungen können vermieden werden. In England wurde jetzt untersucht, ob es Sinn macht, bereits Jugendliche in hausärztliche Praxen einzuladen, um mit ihnen gemeinsam einen „Gesundheitsplan“ zu entwickeln.

In die Studie wurden 1516 Teenager im Alter zwischen 14 und 15 Jahren eingeladen. Ein Teil der Jugendlichen wurde in der hausärztlichen Praxis von erfahrenen Krankenschwestern über gesunden Lebensstil und Gesundheitsfragen beraten. Die Kontrollen erhielten keine Beratung. Die Jugendlichen füllten dann Fragebögen aus.

**Prävention
Gesundheits-
beratung
Jugendliche
Verhaltens-
änderungen**

23% der Befragten rauchten bereits, 35% tranken regelmäßig Alkohol, 64% gaben an, ungesund zu essen, 39% bewegten sich nur selten und 36% vermuteten bei sich selbst eine Depression. 41% der Jugendlichen, die eingeladen wurden, nahmen das Beratungsangebot tatsächlich an. Nach drei Mo-

naten gaben diese Teenager an, ihr Gesundheitsbewusstsein habe sich positiv verändert und sie hätten ihren Lebensstil umgestellt; diese positiven Effekte hielten allerdings keine zwölf Monate an.

97% aller beratenen Jugendlichen gaben an, die Maßnahmen gerne ihren Freunden weiterzuempfehlen.

Die Autoren folgern, dass die Verhaltensänderungen durch die Gesundheitsberatung zwar nur geringfügig, aber durchaus ermutigend sind. Da die Beratung preiswert ist, sollte sie als Präventivmaßnahme in Zukunft regelmäßig schon bei Jugendlichen erfolgen. (MO)

R Walker Z et al.: *Health promotion for adolescents in primary care: randomised controlled trial. BMJ* 325 (2002) 524-527

✕ Bestellnr. der Arbeit 024121

DAZUGELERNT

Eine bittere Lektion

„Ich hatte damals eine 70-jährige Patientin mit fortgeschrittenem Magenkrebs zu operieren. Sie nahm an einer Studie teil, in der die Standardmethode der totalen Gastrektomie (Roux-en-Y) mit einem schwierigeren und riskanteren Verfahren, der Interposition einer Darmschlinge, verglichen wurde.“

Sie war per Randomisierung der Interposition zugeteilt worden. Früh postoperativ kam es zu einer Dehiszenz der Ösophagojejunalen Anastomose, die bei drei Eingriffen nicht wiederhergestellt werden konnte. Ösophagus und

Duodenum mussten blind verschlossen und eine Ösophago- und eine Jejunostomie für die Ernährung angelegt werden.

Die Frau überlebte die mehrfachen Operationen, starb aber Monate später an einem Krebsrezidiv. Bei der Ein-Öffnung der Nachoperationen war kein erkennbarer Fehler gemacht worden, aber ich hätte die Frau nicht in die Studie aufnehmen sollen. Der deutliche Nutzen durch die Interpositionsmethode mag das Risiko nicht auf.“

Dr. Federico Bozzetti, Gastrologische Chirurgie, Nazionale Krebszentrum, Mailand

Immunologie

Impfmuffel müssen umdenken: Grippe-Impfung bei Senioren hoch effektiv	Vaccine	26
Asthma und NSAR: ASS-intolerante Patienten herausfiltern!	Thorax	26
Infektionsschutz bei Kindern: Moderne Impfstoffe – mehr Akzeptanz	Symp.	26

Rheuma / Bewegungsapparat

Juvenile Paget-Krankheit: Osteoprotegerin-Mangel durch Genmutation	N Engl J Med	27
Manifeste Osteoporose: Frakturrisiko schnell und anhaltend senken	Symp.	27
Gonarthrose: Arthroskopische Operation ist unwirksam	N Engl J Med	27
Antirheumatische Therapie: Meloxicam erhöht Infarkt-Risiko nicht	Symp.	28
Im Rollstuhl wegen Knieschmerzen, aber ... Die Hüfte war schuld	Age ageing	28
Arthrose: Effiziente und wirtschaftliche Therapie	Symp.	28

Deutscher Schmerzkongress, Aachen

Das Schmerzgedächtnis auslöschen		30
steno steno steno steno		32

Schmerz

Morphin bei Kindern mit akutem Abdomen	Acad Emerg Med	32
Triptan mit anhaltender Wirkung – den Wiederkehr-Kopfschmerz verhindern	Symp.	32
Opioide bei chronischen Schmerzen: Patienten wollen ein Pflaster	Symp.	34
Differenzialdiagnose der Migräne: Klinische Kriterien überarbeiten	Brain	34

 Das neue Vorschaltgesetz Kurzfristig fragwürdige Maßnahmen – langfristig negative Auswirkungen?		36
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----

MED-INFO		38
----------	--	----

Impressum		28
-----------	--	----

Bestellcoupon		34
---------------	--	----

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------------|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| G Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |